

Inhaltsverzeichnis

Vom Gespenst beim Gottesacker zu Breitungen 3

<<< zurück | [Sagen der mittleren Werra](#) | weiter >>>

Vom Gespenst beim Gottesacker zu Breitungen

Leuten, die zur Adventszeit bei Nacht an dem Gottesacker bei Altenbreitungen vorüber müssen, erscheint oft ein Spuk in der Gestalt einer weißen Ziege. Das Gespenst wird der Mönch genannt, warum? weiß Niemand mehr. Es begleitet die Leute eine Strecke Wegs, oder springt ihnen auch manchmal auf den Rücken und läßt sich so eine Zeit lang fort tragen. Oft geht der Spuk auch neben oder vor den Leuten her, ohne daß sie es selbst sehen, und begleitet sie durch Frauenbreitungen hindurch bis an die Lache in der Nähe des Sees.

Quellen:

- *C. L. Wucke - Sagen der mittleren Werra nebst den angrenzenden Abhängen des Thüringer Waldes und der Rhön, Salzungen 1864*

[sagen](#), [wucke](#), [werrasagen](#), [thüringen](#), [werra](#), [v0](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:werra255>

Last update: **2025/01/30 18:02**

